

Fachbereich Agrarwirtschaft und Lebensmittelwissenschaften

Duales Studium Agrarwirtschaft



Die Hochschule Neubrandenburg

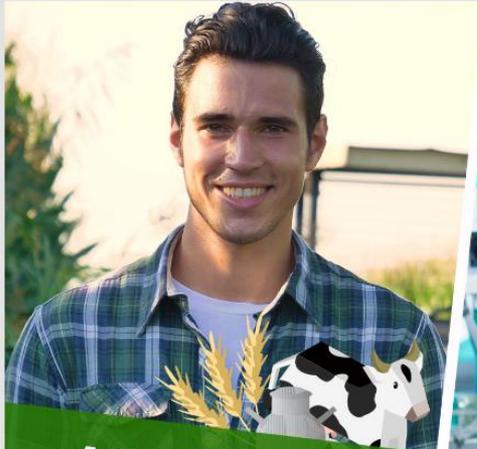
- 1991 gegründet als Zentrum für praxisnahe und anwendungsorientierte Lehre und Forschung
- Campushochschule
 - 4 Fachbereiche
 - Agrarwirtschaft und Lebensmittelwissenschaften
 - Landschaftswissenschaften und Geomatik
 - Soziale Arbeit, Bildung & Erziehung
 - Gesundheit, Pflege, Management
 - 35 Bachelor- und Masterstudiengänge
- familiäre Atmosphäre bei rund 2.200 Studierenden



Der Fachbereich Agrarwirtschaft und Lebensmittelwissenschaften



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences



**AGRAR-
WIRTSCHAFT**



**LEBENSMITTEL-
TECHNOLOGIE**



DIÄTETIK

Heute studieren, morgen alles verändern.

Der Fachbereich Agrarwirtschaft und Lebensmittelwissenschaften



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

STUDIERTEN
UM ZU GESTALTEN
Landwirtschaft. Lebensmittel. Ernährung.



Das duale Studium Agrarwirtschaft



- Ausbildungsintegrierte duales Studium
 - Berufsausbildung ist integraler Bestandteil des Studiengangs
- **Doppelqualifikation**
 - Abschluss im Lehrberuf Landwirt*in sowie den Bachelor-Abschluss Agrarwirtschaft (B.Sc.)



- Ziel
 - Nachwuchs langfristig im und für den eigenen Betrieb ausbilden

Der zeitliche Ablaufplan

Ablaufplan „Dual“		Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli
1./2. Semester									ZP				
3./4. Semester			1. Fachsemester an der Hochschule										
5./6. Semester	Abschlussprüfung		3. Fachsemester an der Hochschule							2. Fachsemester an der Hochschule			
7./8. Semester			5. Fachsemester an der Hochschule							4. Fachsemester an der Hochschule			
9. Semester			7. Fachsemester an der Hochschule					Abschluss Bachelor of Science "Agrarwirtschaft"					

Hochschule
 Ausbildung
 Berufsschule
 Betrieb

- Start der Ausbildung jährlich 1. Juli (BB) bzw. 1. August (M-V / S-A) auf dem Ausbildungsbetrieb
- Start der beruflichen Schule im August bzw. September in der berufsbildenden Schule
 - Zentrale Beschulung in Pritzwalk (BB), Salzwedel (S-A) oder Güstrow (M-V)
 - Studierende steigen in das 2. Lehrjahr ein
- Immatrikulation an der Hochschule Neubrandenburg ab dem 1. September
 - Das erste Fachsemester beginnt im zweiten Studienjahr

Bewerbungsprozess



1.

- Abschließen des Berufsausbildungsvertrages
- 2 Jahre vom 01.07 (BB) bzw. 01.08.xxxx (M-V, S-A) bis 15.09.xxxx (alle Bundesländer)
 - **Anmeldung in Berufsschule und überbetrieblichen Ausbildung durch den Betrieb**

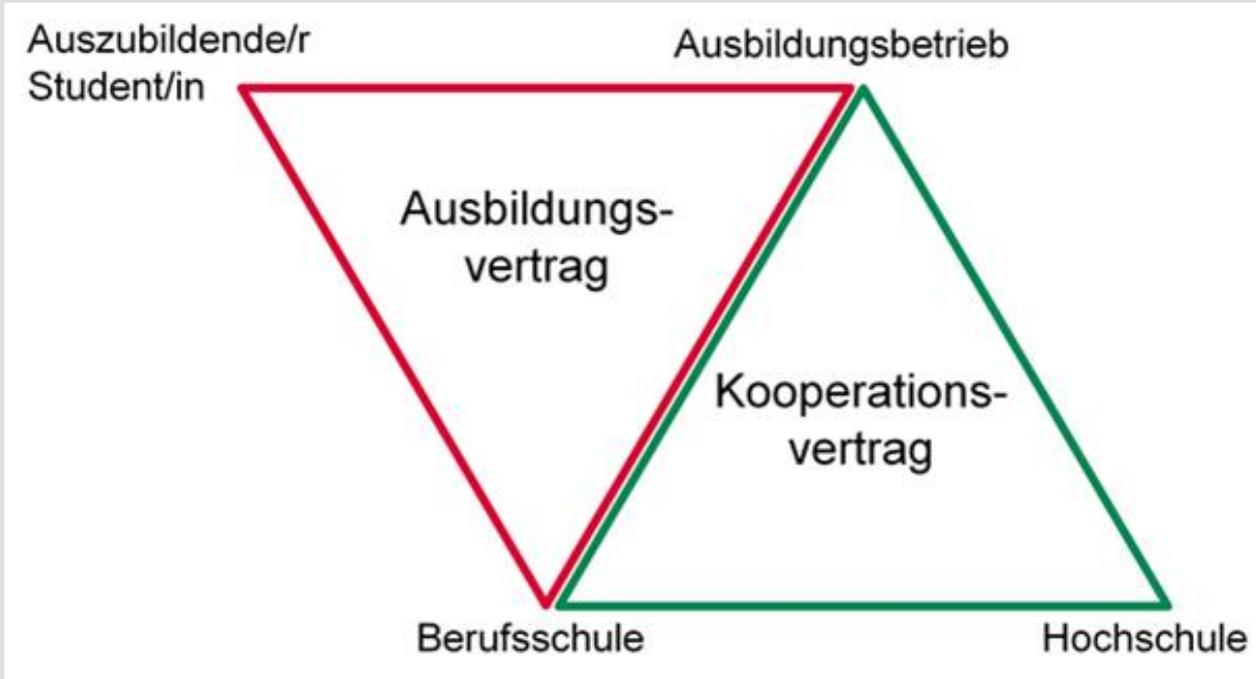
2.

- Bewerbung an der Hochschule online ab Mai durch dual Studierende mit Berufsausbildungsvertrag und Hochschulzugangsberechtigung

3.

- Unterzeichnung des Kooperationsvertrages ab September – wird von der Hochschule ausgegeben

Kooperationsvertrag



- Ergänzung zum Berufsausbildungsvertrag
- Durch Justiziar der Hochschule erstellt
- Kann bei Bedarf angepasst werden
- Bezahlung: Auch während des HS-Semesters erhalten die dual Studierenden Ausbildungsvergütung §3(4)
- Dauer: Endet ebenfalls mit Ende der Berufsausbildung

- Das duale Studium ist nicht Mindestlohnpflichtig jedoch gilt Mindestausbildungsvergütung
- Empfehlung: Höhe der Ausbildungsvergütung des Landwirts*in vom zweiten Lehrjahr
- Ende der Vergütung: mit Abschluss der Berufsausbildung
- Semestergebühren und weitere Kosten müssen nicht durch den Betrieb getragen werden
 - Individuelle Regelungen können getroffen werden

- Die dual Studierenden sind in der Zeit der Ausbildung den Auszubildenden gleichzusetzen, die Regelungen zu Versicherungen gelten entsprechend
- In der Zeit der Phasen an der Hochschule sind diese über die HS versichert

Rahmenbedingungen zur Teilnahme am dualen Studium



Studien- voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Hochschulreife (Abitur),• Fachhochschulreife, u.a.• Berufsausbildungsvertrag• Kooperationsvereinbarung
Zulassungs- beschränkung	kein NC

- Keine weiteren Verpflichtungen mit dieser Kooperation verbunden

- Dual Studierende zeichnen sich in der Regel durch eine hohe Motivation und Selbstorganisation aus
- Dual Studierende wenden das in der Theorie erlernte Wissen direkt im Betrieb an
- Verbesserung des betrieblichen Know-Hows
- Sie bauen sich Ihre Fachkraft bzw. Führungskraft von Beginn an auf
- Intensives Kennenlernen der Studierenden von Beginn an
- Flexible Personalentwicklung
- Im Vergleich zu einer Ausbildung und einem späteren Studium ist die Zeit bei einem ausbildungsintegrierten Studium insgesamt deutlich kürzer. Die Absolventen sind jünger und steigen früher in den Betrieb ein.
- Steigerung des Arbeitgeberimages

Lohnt sich das?



- Eine gute praktische Ausbildung ist genauso wichtig wie eine theoretische
- langfristig überwiegen Vorteile
- Wichtig ist, dass die dual Studierenden nicht dafür genutzt wird, kurzfristig personelle Löcher zu stopfen
- Empfehlenswert: bereits vor Beginn des Studium sollte ein „Karriereplan“ existieren, der die spätere Position oder die möglichen Aufgaben thematisiert



Swantje Koch

Koordinatorin der dualen Studiengänge
Agrarwirtschaft
und Lebensmitteltechnologie

Studiengangskoordination des berufsbegleitenden
Studiengangs “Angewandte Betriebswirtschaftslehre”

Tel.: 0395 5693-1108

Email: aw-dual@hs-nb.de

Web: www.hs-nb.de



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

Dualer Bachelor-Studiengang Agrarwirtschaft

